

Orte

Schifferstadt

Die einzige Stadt im Rhein-Pfalz-Kreis mit aktuell 20.000 Einwohnern entstand um den Bau eines fränkischen Königshofes. Sie wurde 868 als ›Sciffestad‹ erstmalig erwähnt. Anfang Juni wird jährlich das Rettichfest gefeiert. Neben diversen Imbissbuden ist insbesondere die Ende der 70er-Jahre erbaute Leichenhalle am Waldfriedhof erwähnenswert.

Limburgerhof

Die Gemeinde entstand 1930 auf Flächen der Gemeinden Mutterstadt, Neuhofen, Rheingönheim und Schifferstadt. Die BASF errichtete hier bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Alte und die Neue Kolonie für ihre Arbeiter. Ganze Schüलगenerationen sind traurig, dass einer der beliebtesten Lehrer im weiten Umkreis nun Bürgermeister der Gemeinde ist und daher als Lehrer nicht mehr zur Verfügung steht.

Mutterstadt

Mutterstadt ist bekannt für seinen Pfalzmarkt, dem größten deutschen genossenschaftlichen Gemüsegroßmarkt. Dieser ist nicht identisch mit dem Betrieb von Samuel R. Siegfried. Allerdings besaß Mutterstadt fast 200 Jahre lang ein Kantonsgefängnis für seine Einwohner.

Speyer

Speyer am Rhein hat mit seinen 50.000 Einwohnern mehr als nur den Kaiserdom zu bieten. Bereits von Kelten, Römern, Germanen und anderen antiken Gestalten

bevölkert, ist die Stadt seit 346 als Bischofssitz belegt. Im regionalen Umland hat der Kult-Imbiss Curry-Sau bei den unter 40-Jährigen einen höheren Bekanntheitsgrad als der Dom.

Ludwigshafen

Ludwigshafen am Rhein ist die zweitgrößte Stadt in Rheinland-Pfalz. Böse Zungen behaupten, die erst 150 Jahre junge Stadt lebe nur durch Unternehmen wie BASF und andere chemische Betriebe. Die Wahrheit ist, dass Ludwigshafen mit einem hohen kulturellen Angebot und vielen grünen Erholungsinseln den Vergleich mit größeren Städten nicht zu scheuen braucht. Die jährlich erscheinenden, sich gegenseitig übertrumpfenden kommunalen Umweltschutzberichte geben Hoffnung, dass Ludwigshafen eines Tages doch noch zum Luftkurort ausgelobt wird. Vermutlich noch vor der nächsten Eiszeit.

Wildpark Rheingönheim

In dem Landschaftsschutzgebiet wurden seit 1963 zahlreiche europäische Wildarten angesiedelt. Hier können Rothirsche, Wildschweine, Wisente, Auerochsen, Luchse und Wildkatzen beobachtet werden. Des Weiteren sind mehrere hundert Pflanzen- und Vogelarten zu bestaunen. Wie in diesem Buch berichtet, wurden im Wildpark abscheuliche Verbrechen begangen.

Carl-Reiss-Museen

In den Reiss-Engelhorn-Museen werden mehrere Museen und Einrichtungen in Mannheim unter einem Dach vereint. Die Museen legen ihren Schwerpunkt auf die Bereiche Archäologie, Weltkulturen, Fotografie sowie im

neueröffneten Zeughaus auf Kunst- und Kulturgeschichte sowie zur Geschichte Mannheims. In den Museen sind 1,2 Mio. Exponate auf 11.300 qm Ausstellungsfläche untergebracht. Modern erzogene Kinder können in den Museen durchaus eine Viertelstunde lang konzentriert die Ausstellungsstücke betrachten.

Fundort Goldener Hut

Der Goldene Hut von Schifferstadt wurde 1835 bei Feldarbeiten auf einem Acker bei Schifferstadt gefunden. Er stammt aus der Bronzezeit und besteht aus dünnem Goldblech. Er wurde vermutlich als äußere Verkleidung einer Kopfbedeckung mit Krempe und Kinnriemen genutzt. Der Goldene Hut von Schifferstadt ist der älteste und zugleich erste Fund von vier bekannten, kegelförmigen Goldblechhüten aus der Bronzezeit. Sein Alter wird zwischen ca. 1400 bis 1300 v. Chr. geschätzt. Der vermutliche Fundort dürfte nach Insiderinformationen direkt unterhalb der neuen ICE-Trasse liegen. Kurzerhand hat man das entsprechende Gedenkschild ein Stück nach Norden versetzt.